

Liebe Eltern,

sobald der Inzidenzwert in Leverkusen drei Tage hintereinander unter 165 liegt und wir die Genehmigung der Schulbehörde erhalten, werden wir am übernächsten Tag nach vorheriger Ankündigung wieder in den Wechselunterricht starten. Dies könnte ggf. in der kommenden Woche der Fall sein.

Damit einher geht ein vom Ministerium für Schule und Bildung NRW vorgegebenes neues Testverfahren, welches zwingend einen täglichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht und somit eine Neustrukturierung unseres Unterrichtsplans erfordert.

Beides, das neue Testverfahren und den neuen Unterrichtsplan, möchten wir Ihnen im Folgenden schon einmal erläutern.

Neues Testverfahren „Lolli-Test“

Beim sogenannten „Lolli-Test“, der für jedes Kind 2x pro Woche stattfindet, handelt es sich um einen kindgerechten PCR-Test, der lediglich ein kurzes Lutschen (30 sec) auf einem Wattetupfer erfordert. Anschließend werden alle Teststäbchen einer Klasse in einem gemeinsamen Röhrchen gesammelt und zur Auswertung von einem Kurierdienst in ein Labor gefahren (Pooltestung).

Zusätzlich erhält jeder Schüler ein Teströhrchen zum Mitnehmen für eine Einzeltestung zu Hause.

Nur im Falle einer positiven Pooltestung in der Schule wird dieses zur Nachtestung verwendet.

Sogenannte Bürgertests können den PCR-Lolli-Test ab dann nicht mehr ersetzen!

Als Vorteil des „Lolli-Tests“ wird neben der gesicherten Aussagekraft und der einfachen Anwendung durch die Kinder selbst vor allem die Zeitersparnis genannt. Auch können die Testungen unter der Mund-Nasenbedeckung erfolgen, was der zusätzlichen Sicherheit dient.

Ergebnisse des Pooltests:

1. Möglichkeit: Das gemeinschaftliche Testergebnis (Pooltest) der Klasse ist negativ:
In diesem Fall besteht kein Handlungsbedarf. Sie werden keine Email von uns erhalten.
2. Möglichkeit: Das gemeinschaftliche Testergebnis der Klasse ist positiv:
Es besteht Handlungsbedarf. Noch am Testtag (bis abends um 21 Uhr), spätestens aber bis 6.00 Uhr des darauffolgenden Tages, erhält die Schule eine Nachricht über das positive Testergebnis. Die Klassenlehrer*innen leiten diese Info per Email nach der Information durch den schulischen Testbeauftragten an alle Eltern ihrer Klasse weiter.
Hier ist Ihre Mithilfe gefragt: **Bitte schauen Sie nach jeden Präsenztage gegen 22 Uhr auf jeden Fall aber am Folgetag vor 7.00 Uhr in ihr Email-Postfach und kontrollieren es auf Nachrichten.**

Im Fall einer positiven Testung muss der **Selbsttest, den die Schüler für den Notfall mitbekommen haben, bis 8.15 Uhr durchgeführt und das Teströhrchen in der Schule abgegeben werden.**

Keines der Kinder des positiv getesteten Pools darf am nächsten Tag die Notbetreuung besuchen. Geschwisterkinder dürfen aber in die Schule kommen bzw. die Notbetreuung nutzen.

Wird der Einzeltest nicht rechtzeitig abgegeben, darf das Kind erst wieder in die Schule, wenn ein negativer Einzeltest vorliegt.

Kinder eines positiv getesteten Pools, die fälschlicherweise am darauffolgenden Tag (zur Notbetreuung) in die Schule kommen, werden nach Rücksprache mit den Eltern wieder nach Hause geschickt!

Alle Selbsttests der Schüler werden dann durch den Kurierdienst abgeholt und einzeln im Labor geprüft. Die Familien der positiv getesteten Schüler*innen werden informiert und begeben sich zunächst in Selbstquarantäne, bis sie genaue Informationen vom Gesundheitsamt erhalten (Quarantäneanordnung). Dieses bestimmt, wer von den anderen Kindern des Pools oder ggf. der OGS-Gruppe (z.B. Tischnachbarn beim Essen oder enge Kontaktpersonen) ebenfalls in Quarantäne geschickt wird.

Neuer Unterrichtsplan:

Damit jedes Kind im 2-tägigen Rhythmus getestet werden kann, ist ein Unterrichtsplan vorgeschrieben, der jeweils mit einer A-Woche und einer B-Woche arbeitet.

In einer Woche hat jedes Kind an drei Tagen Präsenzunterricht (Mo, Mi und Fr), in der Folgewoche nur an zwei Tagen (Di und Do) – oder umgekehrt. Alle Kinder kommen nun auf 25 Unterrichtsstunden in zwei Wochen. Die Klassenstärke bleibt reduziert auf zwei Jahrgänge (1/2 und 3/4) und somit ungefähr die halbe Schülerzahl.

Die Teams Joppich/Schlothmann, Hegmanns/Frohnert, Koch/Hasenkamp und Böhm/Eisenhart starten mit dem Plan der A-Woche (erste Tabelle). Die Teams Traska/Frömbgen und Holtorff/Wimmert starten mit dem Plan der B-Woche (zweite Tabelle)!

Die Notbetreuung wird weiter aufrechterhalten, hier werden Flurteams aus vier nebeneinanderliegenden Klassen gebildet (Flurteams). Eine Testung erfolgt an den Betreuungstagen nicht.

Beispiel Unterrichtsplan:

A	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.Std	Unterricht für 1/2 (Test)	Unterricht für 3/4 (Test)	Unterricht für 1/2 (Test)	Unterricht für 3/4 (Test)	Unterricht für 1/2
2.Std.	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2
3.Std.	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2
4.Std.	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2
5.Std.	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2

B	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.Std	Unterricht für 3/4 (Test)	Unterricht für 1/2 (Test)	Unterricht für 3/4 (Test)	Unterricht für 1/2 (Test)	Unterricht für 3/4
2.Std.	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4
3.Std.	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4
4.Std.	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4
5.Std.	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4	Unterricht für 1/2	Unterricht für 3/4

Bei dem neuen Modell werden alle Lehrer*innen mit voller Stundenzahl im Präsenzunterricht und der Notbetreuung eingesetzt, um den maximalen Präsenzunterricht pro Kind zu gewährleisten. An den Distanz-Lerntagen wird es daher „nur“ Hausaufgaben geben, die von den Kindern ohne zusätzliche Hilfe bearbeitet werden können. Dort wo es möglich ist, bieten die Lehrer*innen noch Videosprechstunden für Fragen an. Die Arbeiten der Kinder werden dann im Präsenzunterricht kontrolliert.

Der Erfolg dieses Modells hängt von der Mithilfe aller Beteiligten ab. Wir danken Ihnen für die bereits geleistete Unterstützung und hoffen, dass wir auch den Endspurt zur Bekämpfung des Infektionsgeschehens gemeinsam gut meistern werden.

Im Laufe der Woche soll es weitere Informationen über die Teststrategien und die Durchführung geben. Auch Erklärfilme für Kinder wurden angekündigt. Natürlich werden wir Sie über alle Entwicklungen auf dem Laufenden halten und Ihnen hoffentlich bald weiteres Infomaterial sowie die Stundenpläne zur Verfügung stellen können.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Frohnert